



DER LANDRAT
DES LANDKREISES
LUDWIGSBURG

Dr. jur. Rainer Haas M.A.

An den Oberbürgermeister
der Stadt Ludwigsburg
Herrn Werner Spec
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

03. August 2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Spec,

wir haben ein gemeinsames Ziel: die Weiterentwicklung und den Ausbau des Angebots im öffentlichen Personennahverkehr. Ich habe deshalb die Entscheidung des Gemeinderats der Stadt Ludwigsburg vom 25. Juli 2018 zum Anlass genommen, mit den Damen und Herren Ober-/Bürgermeistern der übrigen Streckenanlieger zu beraten, wie wir - vorbehaltlich der Zustimmung unserer Gremien - weiter verfahren wollen. Gerne teile ich Ihnen das Ergebnis mit.

Die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) betreibt bereits seit langem ein gut funktionierendes Straßenbahnnetz. Sie hat dies auch im Kreis Ludwigsburg, wo Gerlingen und Remseck a. N. seit vielen Jahren gute Erfahrungen mit der SSB als Betreiber machen. Auch Ditzingen, Korntal-Münchingen und Schwieberdingen verfolgen das Ziel eines SSB-Anschlusses.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir unser gemeinsames Ziel - die nachhaltige Verbesserung des ÖPNV für den Kreis Ludwigsburg, die Stadt Ludwigsburg und für die umliegenden Städte und Gemeinden - mit einem Anschluss an das bewährte SSB-Hochflurnetz effektiv und schnell erreichen können. Alle Damen und Herren Ober-/Bürgermeister - mit Ausnahme der Stadt Ludwigsburg - teilen diese Meinung. Die Reaktivierung der SSB-Stadtbahn ist deshalb nach wie vor die von uns favorisierte Lösung.

Die gestalterischen und technischen Herausforderungen, auf die der Gemeinderat und die Verwaltung der Stadt Ludwigsburg bei einem Hochflursystem verweisen, können nach unserer Überzeugung mit der 150-jährigen Erfahrung der SSB gelöst werden. Hierzu gibt es bereits zahlreiche Lösungsvorschläge. Wann immer es oberirdisch eng wird, könnte die SSB-Bahn, wie zahlreiche Beispiele in Stuttgart und auch Gerlingen zeigen, punktuell in Tunneln geführt werden.

Auch wenn die Kreisverwaltung und die in die Stadtbahnplanungen eingebundenen Kommunen weiterhin vom Hochflur-Ansatz überzeugt sind, nehmen wir zur Kenntnis, dass der Gemeinderat und die Verwaltung der Stadt Ludwigsburg sich gegen die Durchbindung der SSB Hochflurbahn durch die Stadt Ludwigsburg ausgesprochen haben.

Dies bedaure ich sehr, da damit eine historische Chance vergeben wird. Aus unserer gemeinsamen Verpflichtung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, die nachhaltige Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis und der Stadt Ludwigsburg schnell weiter zu verfolgen, möchte ich dafür werben, den Blick gemeinsam nach vorne zu richten. Die Damen und Herren Ober-/Bürgermeister der Anliegerstädte und -gemeinden und ich haben uns deshalb vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien - entschlossen, der Stadt Ludwigsburg und ihrem Gemeinderat entgegenzukommen und unmittelbar in verbindliche Planungen und die verbindliche Realisierung einer Niederflurbahn mit der Stadt Ludwigsburg einzusteigen.

Erforderlich hierzu ist aber ein klares und rechtlich verbindliches Bekenntnis der Stadt Ludwigsburg zur unmittelbaren Realisierung der Niederflurbahn. Die Anliegerstädte und -gemeinden sind nur dann bereit, hohe Geldbeträge in die Planung zu investieren. Die Aussage, dass zwar geplant, die endgültige Entscheidung über die Realisierung aber erst in einigen Jahren getroffen werden soll, können wir nicht akzeptieren. Um das Projekt Niederflurbahn und die Projektpartner abzusichern, muss deshalb eine für alle verbindliche, öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen werden, die die Verpflichtung zur unmittelbaren Planung und Realisierung der Niederflur-Stadtbahn festschreibt.

Da ein eigenes Niederflur-System erst ab einer gewissen Streckenlänge wirtschaftlich sinnvoll betrieben werden kann, müssen auch die Äste einer Niederflurbahn innerhalb Ludwigsburgs nach Oßweil und Schlößlesfeld realisiert werden. Sie müssen damit verpflichtend in die Vereinbarung mit aufgenommen und als innerstädtischer Verkehr durch die Stadt Ludwigsburg finanziert werden.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, ich hoffe, dass es auf der Basis des genannten Kompromissvorschlags gelingt, gemeinsam schnell und zielgerichtet die lang diskutierte und dringend benötigte Stadtbahn zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Rüdiger Klarmann". The signature is written in a cursive style with a large initial 'R'.